

An die Gläubiger der SAirLines
in Nachlassliquidation

Küsnacht, im April 2008 WuK/fee

DR. WERNER WENGER 1)
DR. JÜRIG PLATTNER
DR. PETER MÖSIMANN
STEPHAN CUENI 1)
PROF. DR. GERHARD SCHMID
DR. JÜRIG RIEBEN
DR. DIETER GRÄNICH 1)
KARL WÜTHRICH
YVES MEILI
FILIPPO TH. BECK, M.C.J.
DR. FRITZ ROTHENBÜHLER
DR. STEPHAN NETZLE, LL.M.
DR. BERNHARD HEUSLER
DR. ALEXANDER GUTMANS, LL.M. 1)
PETER SAHII 2)
DR. THOMAS WETZEL 6)
DR. MARC NATER, LL.M.
BRIGITTE UMBACH-SPAHN, LL.M.
ROLAND MATHYS, LL.M.
MARTIN SOHM 6)
SUZANNE ECKERT
PROF. DR. MARKUS MÜLLER-CHEN
RETO ASCHENBERGER, LL.M.
DR. DAVID DÜSSY
GUDRUN ÖSTERREICHER SPANIOL 4)
AYESHA CURMALLY 1)
DR. PHILIPPE NORDMANN, LL.M.
CORNELIA WEISSKOPF-GANZ
OLIVER ALBRECHT RHOMBERG
DR. CHRISTOPH ZIMMERLI, LL.M.
DR. REGULA HINDERLING
DR. STEPHAN KESSELBACH
MADLAINA GAMMETER WIESLI
PD DR. PETER REETZ 6)
DR. MAURICE COURVOISIER, LL.M.
DR. RETO VONZUN, LL.M.
MARTINA STETTLER
CRISTINA SOLO DE ZALDÍVAR
DANIEL TOBLER 2)
MILENA MÜNST BURGER
DR. ALEXANDRA ZEITER 5)
DR. ROLAND BURKHÄLTER
DR. BLAISE CARRON, LL.M.
VIVIANE BURKHARDT
DR. OLIVER KÜNZLER
ROBERT FRHR. VON ROSEN 3)
ANDREA SPÄTH
CORINNE LAFFER
DR. EMANUEL JAGGI
PLACIDUS PLATTNER
YVES CRON
ANDREAS KAPP
STEFAN BOSSART
DR. PHILIPP HÄSLER
THOMAS SCHÄR, LL.M.

PROF. DR. FELIX UHLMANN, LL.M.
ANDREAS MAESCHI
KONSULENTEN

SAirLines in Nachlassliquidation; Zirkular Nr. 11

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend orientieren wir Sie über den Ablauf der Nachlassliquidation der SAirLines seit April 2007 sowie den geplanten weiteren Ablauf des Verfahrens in den nächsten Monaten.

I. RECHENSCHAFTSBERICHT PER 31. DEZEMBER 2007

Der 5. Rechenschaftsbericht der Liquidatoren für das Jahr 2007 ist nach zustimmender Kenntnissnahme durch den Gläubigerausschuss am 17. März 2008 dem Nachlassrichter am Bezirksgericht Zürich eingereicht worden. Der Rechenschaftsbericht liegt den Gläubigern in den Büroräumlichkeiten des Co-Liquidators Karl Wüthrich an der Seestrasse 39, Goldbach-Center, 8700 Küsnacht, bis zum 9. Mai 2008 zur Einsicht auf. Es wird um Voranmeldung bei Christian Rysler, Telefon +41 43 222 38 00, gebeten.

In den nachfolgenden Ausführungen wird der Rechenschaftsbericht zusammengefasst.

II. ÜBERBLICK ÜBER DEN ABLAUF DER LIQUIDATION

1. Tätigkeit der Liquidatoren

Die Tätigkeit der Liquidatoren konzentrierte sich im abgelaufenen Jahr auf die Bereinigung der Passivseite inklusive das Führen der hängigen Kollokationsprozesse (Ziff. IV nachstehend), die Vorbereitung und Durchführung einer ersten Abschlagszahlung, die Abwehr von Gewährleistungsforderungen im Zusammenhang mit den Verkäufen der Nuance-Gruppe und der Avireal AG, das Führen eines Anfechtungsprozesses, den Verkauf von kleineren Beteiligungen (Ziff. III nachstehend) und das Inkasso von Forderungen. Im Weiteren wurden die Abklärungen betreffend Verantwortlichkeit der Organe weitergeführt.

2. Tätigkeit des Gläubigerausschusses

Der Gläubigerausschuss hat im Jahr 2007 drei Sitzungen abgehalten. In seinen Sitzungen hat der Gläubigerausschuss über die jeweiligen Anträge des Liquidators diskutiert und Beschluss gefasst.

III. VERWERTUNG VON AKTIVEN

1. Allgemeines

In der Berichtsperiode ist von den Liquidatoren das Inkasso von Forderungen im In- und Ausland vorangetrieben worden. Zahlungen von insgesamt CHF 1.15 Mio. gingen bei der Masse ein.

2. VERKAUF DER BETEILIGUNG GLOBAL FREIGHT EXCHANGE LIMITED, LONDON

Im Mai 2000 beteiligte sich die SAirLogistics mit 2.5% am Aktienkapital der 1998 gegründeten Global Freight Exchange Limited, London ("GF-X") und bezahlte für 5'000 Aktien einen Preis von USD 4.5 Mio.

GF-X ist eine elektronische Handelsplattform für die Buchung und für Preisanfragen von Luftfrachtsendungen. Sie entstand in der Zeit der E-Business Euphorie und sollte als Internetdienst Luftfrachtprovider und Luftfrachtkunden vernetzen. Die Gründungsmitglieder und ursprüngli-

chen Investoren der Gesellschaft waren die Deutsche Post, Lufthansa, Panalpina, Morgan Stanley sowie SAirLogistics. Durch die Aufnahme von neuen Investoren (Lufthansa Cargo, British Airways Cargo, Air France Cargo) wurde der Anteil der SAirLogistics auf rund 2.3% verwässert. Dank den neuen Investoren erholte sich die finanzielle Lage von GF-X, die nach einem miserablen Start und dem Platzen der Internetblase kurz vor dem Konkurs stand. Ein Gewinn konnte in der Folge jedoch nie erzielt werden.

Seit Beginn der Nachlassstundung der SAirLines als Nachfolgerin der SAirLogistics im Oktober 2001 wurde verschiedentlich versucht, das Aktienpaket an einen Mitinhaber der Gesellschaft sowie am freien Markt an Neuinvestoren zu verkaufen. Ein Käufer konnte jedoch nicht gefunden werden. 2004 versuchte SAirLines die Aktien an die Gesellschaft selbst zu verkaufen. Abklärungen mit dem Verwaltungsrat der GF-X ergaben, dass dies nach englischem Recht jedoch nicht möglich ist.

2006 initiierte der Verwaltungsrat der GF-X ein Projekt zur Suche eines strategischen Partners mit dem Zweck, die Weiterentwicklung des Unternehmens finanzieren zu können. Rund fünfzig verschiedene potentielle Partner wurden kontaktiert. Im Februar 2007 wurde schliesslich mit Descartes Systems Group Inc. ("DSG") ein Letter of Intent unterzeichnet. DSG bot die Übernahme von 100% der Aktien von den bisherigen Aktionären an. SAirLines hätte für ihr Aktienpaket einen Maximalpreis von USD 310'000 erhalten können. Allerdings hätten davon USD 80'000 als Escrow für allfällige Gewährleistungsansprüche von DSG geleistet werden müssen. In den Verhandlungen zeigte es sich zusätzlich, dass der Verkaufsvertrag verschiedene vertragliche Zusicherungen sowie Gewährleistungen beinhaltete, die neben dem Escrow den Ablauf der Liquidation der SAirLines hätten verzögern können.

Aufgrund dieser Situation wurde versucht, den Anteil der SAirLines vorab an einen bestehenden Aktionär zu verkaufen. Es zeigte sich, dass Kühne + Nagel Interesse am Erwerb des Aktienpakets hatte. Kühne + Nagel offerierte einen Preis von USD 200'000. Dafür musste die SAirLines keine Gewährleistungspflichten übernehmen. Mit Zustimmung des Gläubigerausschusses wurde im Sommer 2007 der Ver-

kauf der Aktien GF-X an Kühne + Nagel zum Preis von USD 200'000 vollzogen.

3. POLYGON-GRUPPE, GUERNSEY

3.1 Ausgangslage

Über die Polygon-Gruppe wickelten die SAirGroup und die Swissair sowie weitere Gesellschaften der ehemaligen Swissair-Gruppe einen Teil ihrer Versicherungsrisiken ab. Das Management der Polygon-Gruppe wurde von der Heritage Trust Ltd. besorgt. Die Polygon Holding Ltd. ("PGL") sowie die Pentagram Holdings Ltd. ("Pentagram"), beide mit Sitz in Guernsey, sind Holdinggesellschaften der Polygon-Gruppe. An ihnen war die SAirGroup zu 30.83% beteiligt. Bis Ende 2004 wurden die restlichen Aktien der PGL und der Pentagram von den Fluggesellschaften KLM, SAS, Finnair und AUA ("Altaktionäre") gehalten. Seit anfangs 2005 befinden sich diese Aktien im Besitz von zwei Gesellschaften ("Neuaktionäre"), die mit der Management-Gesellschaft der PGL, der Heritage Trust Ltd., verbunden sind. Die Pentagram hat heute keine wirtschaftliche Bedeutung mehr.

Die PGL besitzt eine 100%-ige Beteiligung an der Polygon Insurance Company Ltd. ("PICL"), ebenfalls mit Sitz in Guernsey. Die PICL wiederum verfügt über eine Zweigniederlassung in der Schweiz ("Polygon Schweiz"). Über die Polygon Schweiz wurde die Unfallversicherung für Mitarbeiter der Swissair Gruppe im obligatorischen und überobligatorischen Bereich abgewickelt. Im Rahmen der Errichtung der Polygon Schweiz im Jahre 1997 gab die SAirGroup eine Defizitgarantie ab. Als Gegenleistung erhielt sie einen Anspruch auf die jährliche Auszahlung der Nettoüberschüsse aus den Prämienzahlungen. Polygon Schweiz steht unter der Versicherungsaufsicht des Bundesamtes für Privatversicherungen. Seit 5. Oktober 2001 hat die SAirGroup keine Zahlungen mehr an die Polygon Schweiz geleistet. Die Polygon Schweiz hat bei der SAirGroup deshalb eine Forderung von CHF 5'176'667.60 angemeldet. Der Entscheid über die Zulassung oder Abweisung dieser Forderung ist ausgesetzt worden.

Zur Abwicklung bestimmter Versicherungsrisiken wurden ab dem Jahr 1998 innerhalb der PICL sogenannte "Accounts" aufgebaut. Diese wurden später in sogenannte "Zellen" übertragen. Die Versicherung der SAirGroup für Liegenschaften und Geschäftsunterbrechungen ist in die Harlequin Insurance PCC Ltd. Cell S2 (nachstehend "Zelle S2") übertragen worden. Beneficial Owner der Zelle S2 ist der SAirGroup Trust mit Sitz in Guernsey. Die Begünstigten dieses Trusts sind die SAirGroup, die Swissair und die SAirLines. Trustee des SAirGroup Trusts ist die Heritage Trust Ltd.

Aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds im Luftverkehrsversicherungsmarkt erlitt die Polygon Gruppe seit Ende der 90er Jahre erhebliche Verluste. In der zweiten Hälfte 2002 erreichten die Verluste ein Ausmass, das die Zahlungsfähigkeit der PGL und der PICL und damit deren Weiterbestand gefährdete. Zum Erhalt der Zahlungsfähigkeit der PGL und der PICL zeichnete die SAirGroup im Dezember 2002 Loan Notes der PGL im Umfang von USD 3 Mio. Die Altaktionäre zeichneten Loan Notes im Umfang von USD 7 Mio. Die Zeichnung der Loan Notes durch die SAirGroup erfolgte zur Sicherstellung der damals noch nicht abgeschlossenen versicherungstechnischen Abwicklung des Absturzes des SR111 in Halifax. An dieser Sicherstellung war in erster Linie die SAirLines im Zusammenhang mit dem Verkauf der SR Technics interessiert. Die Finanzierung der von der SAirGroup gezeichneten Loan Notes erfolgte deshalb über ein Darlehen der SAirLines an die SAirGroup. Zur Sicherung dieses Darlehens verpfändete die SAirGroup die Aktien der PGL an die SAirLines und trat der SAirLines zudem sicherungshalber alle Rechte an den Loan Notes ab. Eine Rückzahlungspflicht der SAirGroup für das Darlehen der SAirLines besteht nur soweit, als die PGL Rückzahlungen aus den Loan Notes leistet.

3.2 Finanzielle Situation der Polygon-Gruppe

Seit 2003 konnte keine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Situation der Polygon-Gruppe erzielt werden. Im Frühjahr 2004 wies die Revisionsstelle der PGL und der PICL, Deloitte & Touche, das Management darauf hin, dass bei fehlender finanzieller Unterstützung der PGL durch die Aktionäre die Weiterführung des Geschäftsbetriebes der PICL gefährdet sei. Insbesondere sei offen, ob die Guernsey Versi-

cherungsaufsicht bereit sei, der PICL die Weiterführung des Geschäftsbetriebes in der veränderten Situation zu bewilligen. Angesichts der stagnierenden Einkünfte der PICL bestehe sodann auf der Ebene der PGL ein Überschuldungsrisiko, da diese nicht mehr in der Lage sei, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und insbesondere die Loan Notes zurückzahlen. Damit die Revisionsstelle die Bilanz der PGL und der PICL vorbehaltlos testieren konnte, mussten die Inhaber der Loan Notes 2004 einen auf 18 Monate befristeten Verzicht auf die Rückzahlung der Darlehen aussprechen.

Die Situation der Polygon-Gruppe hat sich seither nicht wesentlich verbessert.

3.3 Verkauf der Beteiligung an der Polygon-Gruppe

Auf Basis dieser Ausgangslage nahmen die Liquidatoren 2005 mit den Neuaktionären Verhandlungen über den Verkauf der Beteiligung an der Polygon-Gruppe auf. Nach langwierigen Verhandlungen konnte mit Zustimmung der Gläubigerausschüsse der SAirGroup, der SAirLines und der Swissair im Juli 2007 folgende Vereinbarung abgeschlossen und vollzogen werden:

- Die SAirGroup, die SAirLines und der SAirGroup Trust verkaufen den Neuaktionären die Aktien der PGL und der Pentagram, die Loan Notes und die Zelle S2. Die SAirGroup verzichtet auf allfällige Ansprüche gegenüber der Polygon Schweiz.
- Die Neuaktionäre bezahlen einen Kaufpreis von USD 2.43 Mio. Zudem verzichtet die PICL (bzw. die Polygon Schweiz) auf die Geltendmachung der im Nachlassverfahren der SAirGroup angemeldeten und im Rahmen der Erstellung des Kollokationsplanes der SAirGroup vorläufig ausgesetzten Forderung im Umfang von CHF 5'176'667.60.

Der Verkaufserlös aus der Polygon-Transaktion wurde auf ein Gemeinschaftskonto der SAirGroup, der SAirLines und der Swissair überwiesen. Der Verkaufserlös wird zwischen diesen Nachlassmassen aufzuteilen sein. Dabei wird was folgt zu berücksichtigen sein:

- Die Nachlassmasse der SAirGroup ist aufgrund der Vereinbarung über die Defizitgarantie am Verkaufserlös für die Polygon Schweiz berechtigt;
- Die Nachlassmasse der SAirLines ist aufgrund der Finanzierung der Loan Notes am Verkaufserlös für die Loan Notes und die PGL Aktien berechtigt;
- Die Nachlassmassen der SAirGroup, der SAirLines sowie der Swissair sind aufgrund ihrer Berechtigung am SAirGroup Trust am Verkaufserlös für die Zelle S 2 berechtigt.

IV. BEREINIGUNG DER PASSIVEN

1. Vergleichsweise Bereinigung der Forderungsanmeldungen der SAirGroup Finance (NL) B.V. und der SAirLines Europe B.V.

Die SAirGroup Finance (NL) B.V. ("FinBV") und die SAirLines Europe B.V. ("EuropeBV") waren beide Konzerngesellschaften der ehemaligen Swissair-Gruppe. Beide Gesellschaften standen in engen Geschäftsbeziehungen zu den übrigen Konzerngesellschaften, insbesondere zur SAirGroup und zur SAirLines. Über die FinBV wurden EUR-Obligationen aufgenommen und sie war Pool-Leader für das *Cash-Pooling* innerhalb der Swissair-Gruppe. Die EuropeBV diente als Sub-Holding der SAirLines zum Erwerb von Beteiligungen an anderen Fluggesellschaften, z.B. SAA und LOT. Der *Amsterdam District Court* verhängte am 27. März 2002 den Konkurs über die FinBV und am 11. Februar 2003 den Konkurs über die EuropeBV.

Aus den gegenseitigen Geschäftsbeziehungen resultierten diverse, im Zeitpunkt der Insolvenz noch offene Forderungen und Gegenforderungen. Gegenüber der SAirLines meldete die FinBV CHF 2'540'416.60 aus Cash Pool an. Diese Forderung wurde im Kollokationsplan der SAirLines anerkannt. Die EuropeBV meldete bei der SAirLines umgerechnet total CHF 1'189'872'297 aus faktischer Organschaft/Arbeitgeberhaftung an. Die SAirLines ihrerseits machte Gegenforderungen gegenüber der EuropeBV von umgerechnet total CHF 604'159.20 geltend. Die FinBV meldete bei der SAirGroup umgerechnet total

CHF 4'031'563'358.22 aus Cash Pool, Geldmarkttransaktionen, Garantie und faktischer Organschaft/Arbeitgeberhaftung an. Die SAirGroup ihrerseits machte Gegenforderungen gegenüber der FinBV von umgerechnet total CHF 292'596'351.40 geltend. Die EuropeBV meldete bei der SAirGroup umgerechnet total CHF 1'189'872'297 aus faktischer Organschaft/Arbeitgeberhaftung an. Die SAirGroup ihrerseits machte Gegenforderungen gegenüber der EuropeBV von umgerechnet total CHF 5'805'777.50 geltend.

Die Überprüfung der von der FinBV und der EuropeBV angemeldeten Forderungen von mehreren Milliarden Franken aus faktischer Organschaft respektive Arbeitgeberhaftung durch einen holländischen Anwalt hat ergeben, dass sowohl die SAirLines als auch die SAirGroup in diesem Bereich ein erhebliches Risiko tragen. Das Risiko der SAirLines wurde als etwas geringer eingestuft, weil die SAirLines nicht Arbeitgeberin der als Organe der beiden holländischen Gesellschaften handelnden Mitarbeiter der SAirGroup war.

Auf der anderen Seite ist unklar, ob die holländischen Konkursmassen der FinBV und der EuropeBV ihre Rechte in der Schweiz auf dem Prozessweg durchsetzen können. Es ist umstritten, ob eine ausländische Konkursmasse in der Schweiz Prozesspartei sein kann. Das Bundesgericht hat in einem relativ neuen Entscheid festgehalten, dass eine ausländische Konkursverwaltung in der Schweiz nur die Anerkennung des ausländischen Konkurserkennnisses verlangen und damit einen sogenannten "Mini-Konkurs" in der Schweiz einleiten kann. Damit dies möglich ist, muss aber der ausländische Staat Gegenrecht halten. Diese Voraussetzung ist für Holland nicht gegeben. Ob die bundesgerichtliche Rechtsprechung in einem solchen Fall auch gilt, ist offen. Für die FinBV und die EuropeBV ergab sich aus dieser Rechtslage das Risiko, dass sie abweisende Kollokationsverfügungen der SAirLines und der SAirGroup nicht durch Kollokationsklagen hätten anfechten können.

Im Sommer 2006 nahm der Liquidator mit dem holländischen Konkursverwalter der FinBV und der EuropeBV Verhandlungen über eine aussergerichtliche Bereinigung der gegenseitigen Forderungsverhältnisse auf. Diese Verhandlungen konnten im Frühjahr 2007 abgeschlossen werden. Mit Zustimmung der Gläubigerausschüsse der SAirLines und

der SAirGroup sowie dem zuständigen holländischen Konkursrichter schlossen die Parteien im Juli 2007 schliesslich folgende Vereinbarung ab:

- Die SAirLines anerkennt und kolloziert in der 3. Klasse Forderungen der EuropeBV von CHF 356'962'000. Die kollozierte Forderung der FinBV bleibt vom Vergleich unberührt.
- Die SAirGroup anerkennt und kolloziert in der 3. Klasse Forderungen der FinBV von CHF 942'683'000 und Forderungen der EuropeBV von CHF 475'949'000.
- Im Übrigen verzichten die Parteien gegenseitig auf die Geltendmachung von weiteren Forderungen.

Diese Vereinbarung wird den materiellen Risiken der SAirLines und SAirGroup sowie den prozessualen Risiken der FinBV und der EuropeBV gerecht. Bei der SAirLines wurde eine massgebliche, bisher ausgesetzte Forderungsposition bereinigt.

2. Erste Abschlagszahlung

Nach Auflage der provisorischen Verteilungsliste im Mai 2007 wurden bis Ende 2007 insgesamt rund CHF 45 Mio. an die Gläubiger ausbezahlt.

V. VERMÖGENSSTATUS DER SAIRLINES PER 31. DEZEMBER 2007

1. Vorbemerkung

Als Beilage erhalten Sie den Liquidationsstatus der SAirLines per 31. Dezember 2007. In diesem Status wird der Vermögensstand der SAirLines in Nachlassliquidation per 31. Dezember 2007 gemäss heutigem Wissensstand abgebildet.

2. Aktiven

Offene Aufteilung Erlös aus Verkauf Swissport, Restorama, RailGourmet, Gate Gourmet und Nuance: Die Aufteilung der Verkaufserlöse aus den Verkäufen der Swissport-Gruppe, der Gate Gourmet-Gruppe und der Nuance-Gruppe konnte auch 2007 noch nicht vorgenommen wer-

den. Es wird angestrebt, dass diese Pendenzen im laufenden Jahr bereinigt werden können.

Noch nicht verwertete Aktiven: Bei den noch nicht verwerteten Aktiven handelt es sich im Wesentlichen weiterhin um Forderungen gegenüber ehemaligen Gesellschaften der Swissair-Gruppe und um von der SAirLines gehaltene Beteiligungen, insbesondere der Beteiligung an der Cargolux, Luxemburg, und Wertschriften. Im Weiteren sind allfällige Verantwortlichkeits- und Anfechtungsansprüche pro memoria aufgeführt. Die Bewertung der noch nicht liquidierten Aktiven kann weiterhin als vorsichtig bezeichnet werden. Die Chancen, dass die eingesetzten Liquidationswerte erreicht werden können, sind deshalb gut.

3. Masseschulden

Nachlasskreditoren: Die per 31. Dezember 2007 ausgewiesenen Nachlasskreditoren betreffen Kosten, die während der Nachlassliquidation angefallen sind.

Rückstellung für Anteil an Lohnkosten Close Down Team: Während der Nachlassstundung sind von der SAirGroup Kosten für Leistungen getragen worden, von denen auch die SAirLines profitiert hat. Über die Aufteilung dieser Kosten konnte im vergangenen Jahr eine Einigung erzielt werden. Diese wurde abgewickelt. Die Rückstellung konnte deshalb aufgelöst werden.

4. Nachlassforderungen

Durch die Auflage des Kollokationsplanes konnten die Nachlassforderungen weitgehend bereinigt werden. In der Übersicht über das Kollokationsverfahren wird deshalb dargestellt, welche Forderungssummen per 31. Dezember 2007 in welcher Klasse angemeldet, zugelassen, definitiv abgewiesen, im Streit liegen (Kollokationsklagen) oder im Kollokationsplan noch ausgesetzt sind. Im Rahmen der Bereinigung des Kollokationsplanes können sich die Forderungssummen bei den Forderungen mit Vorrecht an den Vermögensmassen S Air Logistics AG, S Air Relations AG und S Air Services AG sowie in der 3. Klasse noch verändern.

Per 31. Dezember 2007 sieht die Situation in den einzelnen Bereichen wie folgt aus:

- S Air Logistics AG: Forderungen von CHF 170'217.80 sind rechtskräftig anerkannt. Ein Gläubiger reichte gegen die Abweisung seiner angemeldeten Forderung von CHF 10 Mio. eine Kollokationsklage ein. Diese Klage wurde vom Gericht mit Urteil vom 2. Mai 2007 abgewiesen. Das Urteil ist rechtskräftig geworden. Die Aktiven der Masse der S Air Logistics AG betragen per 31. Dezember 2007 CHF 135'990'512. Selbst wenn zusätzlich zu den zugelassenen auch die bisher ausgesetzten Forderungen von insgesamt CHF 73'578'416.39 anerkannt werden müssten, könnten diese vollständig gedeckt werden.
- S Air Relations AG: Die anerkannten Forderungen von CHF 4'292'146.45 wurden mit der ersten Abschlagszahlung vollständig ausbezahlt. Für die ausgesetzten Forderungen von CHF 102'637'015.06 wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet. Das restliche Vermögen von rund CHF 117.9 Mio. steht für die Verteilung an die Gläubiger der SAirLines zur Verfügung.
- S Air Services AG: Die anerkannten Forderungen von CHF 4'429'846.30 wurden mit der ersten Abschlagszahlung vollständig ausbezahlt. Für die ausgesetzten Forderungen von CHF 40'184'286.86 wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet. Das restliche Vermögen von CHF 267.1 Mio. steht für die Verteilung an die Gläubiger der SAirLines zur Verfügung.
- 2. Klasse: Die angemeldeten und rechtskräftig anerkannten Forderungen von CHF 3'082.40 wurden im Rahmen der ersten Abschlagszahlung vollständig bezahlt. Es verbleiben somit keine Forderungen mehr in der 2. Klasse.
- 3. Klasse: 2007 konnte eine Kollokationsklage im Betrag von CHF 2'014'975.00 durch Vergleich erledigt werden. Der klagende Gläubiger reduzierte seine Forderung auf CHF 1'410'000.00. In diesem Umfang wurde sie mit Zustimmung des Gläubigerausschusses in der 3. Klasse anerkannt. 2007 haben drei Gläubiger neue Forderungen von insgesamt CHF 172'073'271.91 in der 3. Klasse angemeldet. Im heutigen Zeitpunkt sind nur noch fünf Kollokationskla-

gen über insgesamt CHF 1'735'832'868.32 hängig. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Forderungen aus dem Belgien-Komplex.

5. Geschätzte Nachlassdividende

Auf der Basis der im Liquidationsstatus ausgewiesenen verfügbaren Aktiven ergibt sich eine Maximaldividende von 21.1%, sofern alle noch hängigen Kollokationsklagen erfolgreich abgewehrt werden können und die ausgesetzten Forderungen nur zu 50% anerkannt werden müssen. Sollten dagegen alle Klagen gutgeheissen werden und die ausgesetzten Forderungen vollständig anerkannt werden müssen, so beträgt die Minimaldividende 8.7%. Mit der 1. Abschlagszahlung wurden bereits 4.8% ausbezahlt. Die noch zu erwartende zukünftige Nachlassdividende beträgt deshalb zwischen 3.9% und 16.3%.

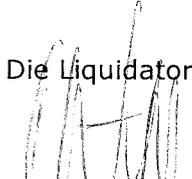
VI. GEPLANTER WEITERER ABLAUF DES VERFAHRENS

Im Vordergrund der Tätigkeit der Liquidatoren stehen die weitere Bereinigung der Passivseite und der Verkauf der letzten Beteiligung, der Cargolux. Im Weiteren werden die Liquidationsorgane das Vorliegen von Verantwortlichkeitsansprüchen prüfen. Im heutigen Zeitpunkt lässt sich nicht abschätzen, wie lange es dauern wird, bis die Liquidation abgeschlossen werden kann. Es ist vorgesehen, die Gläubiger im Herbst 2008 mit einem Zirkular wieder zu informieren.

Mit freundlichen Grüssen

SAirLines in Nachlassliquidation

Die Liquidatoren


Karl Wüthrich


Dr. Roger Giroud

- Beilagen:
- Liquidationsstatus der SAirLines in Nachlassliquidation per 31. Dezember 2007
 - Übersicht über das Kollokationsverfahren der SAirLines

LIQUIDATIONSSTATUS PER 31. DEZEMBER 2007

	Total CHF	S Air Logistics AG CHF	S Air Relations AG CHF	S Air Services AG CHF	SAirLines CHF
AKTIVEN					
Liquide Mittel					
UBS AG CHF	90'587'419	5'671'054	33'704'519	49'565'670	1'646'176
UBS AG USD	1'209'464	239'727			969'737
CREDIT SUISSE	807'835		576'622		231'213
ZKB CHF	614'454			575'974	38'480
Festgelder	345'000'000		130'000'000	205'000'000	10'000'000
Total liquide Mittel	438'219'172	5'910'781	164'281'141	255'141'644	12'885'606
Liquidations-Positionen:					
Nachlassdebitoren	1'458'818		4'357		1'454'461
Gerichtskostenvorschuss	655'153		364'153		291'000
Offene Aufteilung Erlös sowie Escrow-Konten aus Verkauf Swissport, Restorama, RailGourmet, Gate Gourmet und Nuance	57'505'184		56'505'184	1'000'000	-
Forderungen gegenüber Dritten	2'677'345	54'195	8	1	2'623'141
Beteiligungen, Wertschriften	190'902'356	135'942'349	-	52'760'000	2'200'007
Verantwortlichkeitsansprüche	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
Anfechtungsansprüche	p.m.	-	-	-	p.m.
Total Liquidationspositionen	253'198'856	135'996'544	56'873'702	53'760'001	6'568'609
TOTAL AKTIVEN	691'418'028	141'907'325	221'154'843	308'901'645	19'454'215
PASSIVEN					
Massenschulden					
Nachlasskreditoren	379'533			336'101	43'432
Rückstellung für Anteil an Lohnkosten Close Down Team	-	-	-	-	-
Rückstellung Liquidationskosten	6'232'500	1'870'000	625'000	1'245'000	2'492'500
Rückstellung 1. Abschlagszahlung	389'919'581	4'046'813	102'637'015	40'184'287	243'051'466
Total Massenschulden	396'531'614	5'916'813	103'262'015	41'765'388	245'587'398
TOTAL AKTIVEN VERFÜGBAR	294'886'414	135'990'512	117'892'828	267'136'257	-226'133'183
Überschuss an SAirLines			-117'892'828	-267'136'257	385'029'085
Total Aktiven verfügbar SAirLines					158'895'902

Übersicht über das Kollokationsverfahren

Kategorie	angemeldet	im Kollokationsverfahren						Nachlassdividende in %					
		anerkannt	Klage eingereicht	Entscheid ausgesetzt	abgewiesen	1. Ab- schlags- zahlung	zukünftige Dividende		Total				
							CHF	CHF	CHF	CHF	minimal	maximal	minimal
Pfandgesichert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorrecht an Masse S Air Logistics AG	83'883'644.64	170'217.80	-	73'578'416.39	10'135'010.45	5.5%	94.5%	94.5%	100%	100%	100%	100%	100%
Vorrecht an Masse S Air Relations AG	242'285'270.88	4'292'146.45	-	102'637'015.06	135'356'109.37	100%	-	-	100%	100%	100%	100%	100%
Vorrecht an Masse S Air Services AG	44'747'368.51	4'429'846.30	-	40'184'286.86	133'235.35	100%	-	-	100%	100%	100%	100%	100%
1. Klasse	91'709'000.29	-	-	-	91'709'000.29	100%	-	-	100%	100%	100%	100%	100%
2. Klasse	3'082.40	3'082.40	-	-	-	100%	-	-	100%	100%	100%	100%	100%
3. Klasse ¹⁾	65'470'710'388.82	858'303'793.28	1'735'832'868.32	3'239'056'233.45	59'637'517'493.77	4.8%	3.9%	16.3%	8.7%	100%	100%	100%	21.1%
Total	65'933'338'755.54	867'199'086.23	1'735'832'868.32	3'455'455'951.76	59'874'850'849.23								

¹⁾ Bei der Berechnung der Maximaldividende sind die ausgesetzten Forderungen zu 50% berücksichtigt worden

www.liquidator-swissair.ch

**Hotline SAirLines
in Nachlassliquidation**

Deutsch: +41-43-222-38-30

Français: +41-43-222-38-40

English: +41-43-222-38-50